

Volksausgaben

^ZTheob. Ziegler

Die geistigen und sozialen
Strömungen Deutschlands
im neunzehnten Jahrhundert

Volksausgabe: 15.-20. Tausend. 712 Seiten 8°
mit 12 Porträts. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50

Rich. M. Meyer

Die deutsche Literatur des
neunzehnten Jahrhunderts

Volksausgabe: 1.-12. Tausend. 704 Seiten 8°
mit 9 Porträts. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50

Georg Kaufmann

Geschichte Deutschlands
im neunzehnten Jahrhundert

Volksausgabe: 1.-8. Tausend. 704 Seiten 8°
mit 17 Porträts. Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50

Werner Sombart

Die deutsche Volkswirtschaft
im neunzehnten Jahrhundert

Volksausgabe: 9.-16. Tausend. 548 Seiten
8°. Broschiert M. 4.50, gebunden M. 5.50

Ich bitte diese wegen ihrer guten Ausstattung und des billigen Preises außerordentlich absatzfähigen Volksausgaben, von denen Sombarts berühmtes Werk erst kürzlich erschien, nicht auf Lager fehlen zu lassen. Brosch. Exemplare stelle ich gern à cond. zur Verfügung, kann jedoch gebunden leider nur bar liefern. Für die eigene Bibliothek offeriere ich Ihnen ausnahmsweise:

ein geb. Ex. mit 40% (Einb. no.)

falls umgehend auf beiliegendem Zettel bestellt.

Georg Bondi • Berlin

Deutsche Gartenstadtgesellschaft
..... Schlachtensee

Bauordnung und Bebauungs-Plan

Ihre Bedeutung für die
Gartenstadtbewegung.

62 Seiten. 8°. Preis M. 2.—

Vorwort von **B. Kampffmeyer** / Einfluss der Baubeschränkungen auf den Bodenpreis, von **Dr. K. Keller** / Hoch- oder Flachbau, von **H. Wagner** / Gartenstadt u. Städtebau, von **Karl Ernst Osthaus** / Die Bedeutung der wirtschaftlichen u. sozialen Grundlagen der Gartenstädte f. d. Städtebau, von **Dr. Hans Kampffmeyer** / Vorwort zu den Bauvorschriften v. Hellerau / Satzungen der Bau- und Kunstkommission Hellerau / Bauvorschriften für die Gartenstadt Hellerau / Bauvorschriften für die Gartenvorstadt Ernst / Parlamentsgesetz für die Gartenvorstadt Hampstead / Bibliographie.

STÄDTE-ZEITUNG (22. IV. 1913): Die Verfasser berichten hier von ihren verschiedenen Fachgebieten der Bautechnik, Volkswirtschaft und Ästhetik, über die Bedeutung von Bauordnung und Bebauungsplan als das Ziel einer neuen weitläufigeren, schöneren städtischen Ansiedlungsform, die berufen ist, das Kleinhaus (Einfamilienhaus) Allgemeingut der Bevölkerung werden zu lassen... Wie mannigfache Gesichtspunkte bei diesen Aufgaben zu berücksichtigen sind und welche Pionierarbeit die Gartenstadtbewegung für die Städtebaukunst und für unsere ganze städtische Kultur leisten kann... lesen wir bei Hans Kampffmeyer. Keller leitet seine Ausführungen mit der zeitgemässen Betrachtung ein, dass die weiträumige Bebauung, das Wohnen im Kleinhaus vom gesundheitlichen und sozialen Standpunkt aus als Ideal anzusehen ist... Die kleine Schrift wird manchen Kern, der bisher verborgen, ausstreuen helfen zur Betätigung dieser idealsten Bestrebungen des neuzeitlichen Städtebaues.

BAUMEISTER (Mai 1913): Die Verfasser erörtern anschaulich und überzeugend die Möglichkeiten sowie die Richtlinien, welche für die Verfolgung dieser Ziele gegeben sind. Wo in jüngster Zeit kräftiger und aufdringlicher denn je die Reklametrommel für die Mietkasten gerührt wird, bedürfen diese Ausführungen dringender Beachtung. Auch als Beleg für die sachliche Überzeugung massgebender Organe der Verwaltung dürften sie wertvolle Dienste tun.

Bitte zu verlangen! à c. liefere ich mit 30%,
bar mit 40% und 7/6. Auslieferung nur durch
F. Volckmar in Leipzig.

Renaissance-Verlag
Robert Federn

Paris und Leipzig, Königstr. 35.